

Florian Rotenburg



Mitteilungsblatt der Feuerwehren des Landkreises Rotenburg (Wümme)

Nr. 79

März 2023



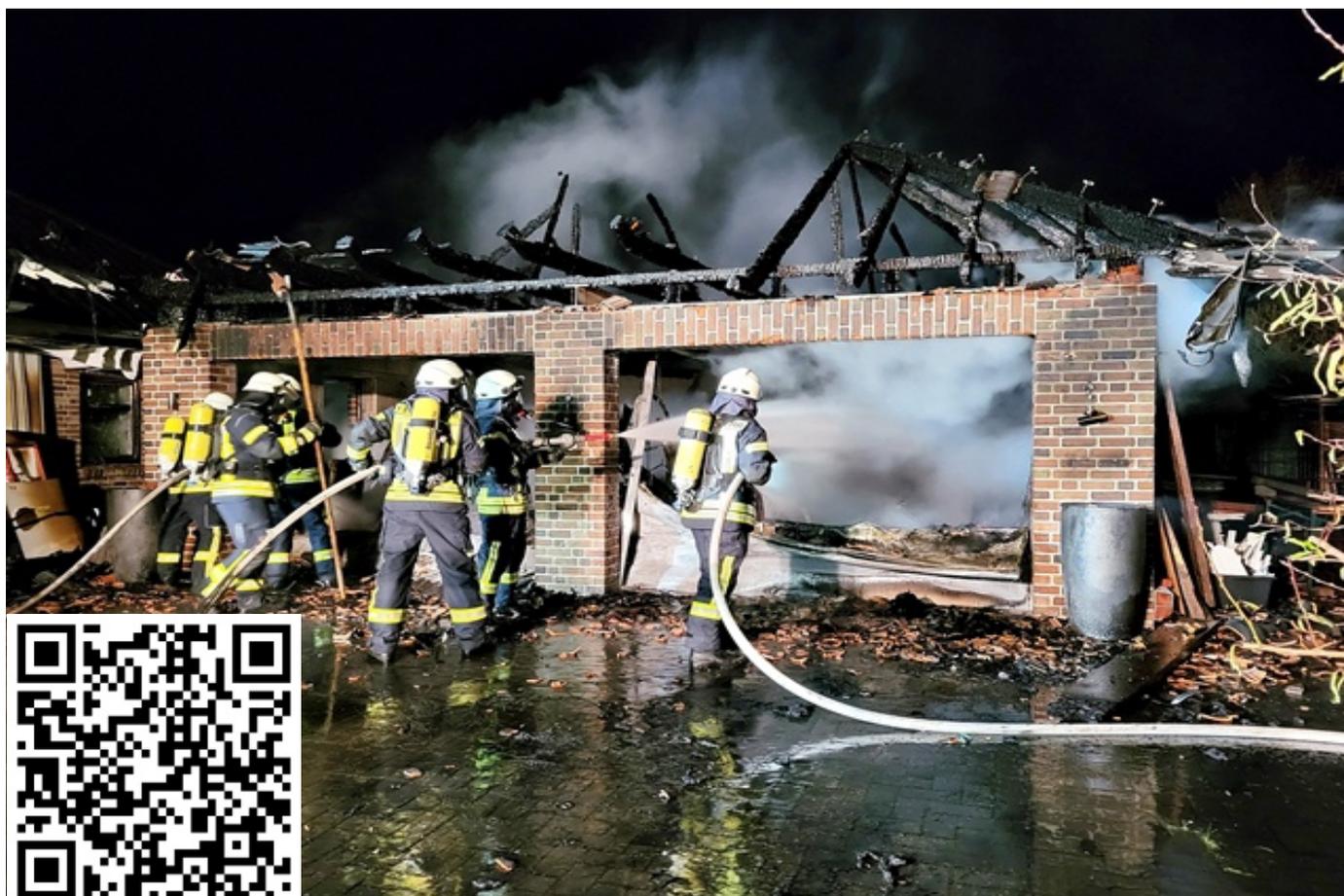
Tag des Notrufes: Vereine
und Hilfsorganisationen
stellen sich vor



Großfeuer in Sittensen:
20 Busse in Flammen



Kreisjugendfeuerwehrtag
in Spreckens



Impressum:

Liebe Leserinnen und Leser,

Herausgeber:

Kreisbrandmeister (KBM)
Peter Dettmer

Redaktion:

Pressewarte des
Landkreises Rotenburg
(Wümme)

Layout & Design:

Matthias Nettsträter
Sebastian Manske

Redaktionsadresse:

Redaktion@
Florian-Rotenburg.org

Herstellung:

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Hopfgarten 2
27356 Rotenburg

Auflage:

340 Stück
Kostenlose Verteilung

Erscheinungsweise:

3 mal pro Jahr
(März, Juli, November)

Haftung:

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.
Wenn erforderlich, wird die
Redaktion Texte bearbeiten,
gegebenenfalls kürzen oder
ergänzen.

Dank der Tatsache, dass mit dem Rückgang des Corona-Virus und der damit verbundenen Lockerung der Maßnahmen wieder ein fast reibungsloser Dienst- und Einsatzbetrieb durchgeführt werden konnte, können wir mit dieser Ausgabe auch wieder mehr Berichte über Veranstaltungen der Kinder- und Jugendfeuerwehren, den Ortsfeuerwehren und den ersten Jahreshauptversammlungen im Landkreis Rotenburg / Wümme berichten. Auch wenn momentan die Berichte über größere Einsätze noch die „Oberhand“ haben, bin ich zuversichtlich, dass wir im Laufe des Jahres wieder mehr Berichte über Veranstaltungen der Feuerwehren veröffentlichen werden.

Auch gab es in den letzten Monaten des Jahres 2022 und zu Beginn dieses Jahres einige Personalveränderungen auf Orts-, Stadt- und Gemeindeebene und bei den Einheiten der Kreisfeuerwehr. Diese können Sie in den entsprechenden Berichten nachlesen. Wir danken den ausgeschiedenen Führungskräften für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit und wünschen den neuen Führungskräften ein gutes Gelingen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Jetzt wünsche ich allen Leserinnen und Lesern noch eine frohe Osterzeit und viel Spaß beim Lesen der Ausgabe.

Viele Grüße

Tim Gerhard
Kreispressesprecher Rotenburg / Wümme

Alle Angaben ohne Gewähr.

Stadt-, Samtgemeinde-, Gemeinde-, und Ortpressewarte des Landkreises Rotenburg (Wümme)

Bereich:	Funktion:	Name:	Vorname:	Kürzel:	Tel. / Mobil:	E-Mail:
----------	-----------	-------	----------	---------	---------------	---------

Landkreis Rotenburg (Wümme)						
Landkreis ROW	Kreispressesprecher	Gerhard	Tim	tg	0174/1647506	kpw-row@gmx.org
Landkreis ROW	Stv. Kreispressesprecher	Schröder	Alexander	as	0172/2062789	a.schroeder@feuerwehr-sittensen.de

Brandschutzabschnitt Bremervörde (NORD)						
Bremervörde	Stadt-Pressewart	Bartmann	Frank	fb	0151/21807435	Frank-Bartmann@t-online.de
Bremervörde	Stellv. Stadtpressesprecher	Kynast	Bastian	bk	0151/61238269	stadtschriftwart@bremervoerde.net
Selsingen	SG-Pressewart	Mooij	Dennis	dm	0170/9332518	dennismooij@freenet.de
Selsingen	Stv. Pressewartin	Borchers	Simone	bs	0160/1603700	simone_borchers@yahoo.de
Gnarrenburg	EG-Pressesprecher	Geestmann	Lasse	lg	0172/8090998	pressesprecher@feuerwehr-gnarrenburg.de
Gnarrenburg	Orts-Pressewart	Düls	Jannis	jd	0152/02178305	pressewart@feuerwehr-gnarrenburg.de
Karlshöfen	Orts-Pressesprecher	Wagner	Paul	pw	0152/02673337	p.wagner@feuerwehr-karlshoefen.de

Brandschutzabschnitt Zeven (MITTE)						
Sittensen	SG-Pressesprecher	Schröder	Alexander	as	0172/2062789	a.schroeder@feuerwehr-sittensen.de
Sittensen	Orts-Pressewart	Schröder	Alexander	as	0172/2062789	a.schroeder@feuerwehr-sittensen.de
Vierden	Orts-Pressewart	Hauschild	Hendrik	hh	0170/2464894	hendrik.hauschild@gmx.de
Zeven	SG-Pressesprecher	Trumann	Justus	jt	0151/26858438	trummann32@gmail.com
Zeven	stv.SG-Pressesprecher	Dankers	Jonas	jz	0171/1689786	jonasdankers@web.de
Zeven	Pressesprecher	Hein	Oliver	oh	0172/5264431	feuerwehr-zeven-presse@gmx.de
Weertzen	Orts-Pressewart	Müller	Christian	cm	0151/70155888	christian@mueller-freyersens.de
Tarmstedt	SG-Pressewart	Manske	Sebastian	sm	0172/8232777	presse@feuerwehr-tarmstedt.de
Tarmstedt	Orts-Pressewart	Manske	Sebastian	sm	0172/8232777	presse@feuerwehr-tarmstedt.de
Hepstedt	Pressewart / stv.SG-PW	Nettsträter	Matthias	mn	0175/7018914	matthias@netti-online.de
Wilstedt	Orts-Pressewart	Becker	Stefan	sb	0176/30526025	StefanBecker86@aol.com

Brandschutzabschnitt Rotenburg (SÜD)						
Rotenburg	Stadt-Pressesprecher	Lins	Phillipp	lr	0173/7888638	presse@feuerwehr-rotenburg.de
Rotenburg	Stv. Stadt-Pressespr.	Carstensen	Natascha	nc	0173/9157322	presse@feuerwehr-rotenburg.de
Visselhövede	Stadt-Pressesprecher	Kurz	Sebastian	sk	0162/1807021	pressestelle@feuerwehr-visselhoevede.de
Visselhövede	Stv. Pressesprecher	Hermonies	Jonas	jh	0173/9470513	pressestelle@feuerwehr-visselhoevede.de
Bothel	SG-Pressesprecher	Preißler	Dennis	dp	0176/25120000	Presse@FF-Bothel.de
Fintel	SG-Pressesprecher	Lüdemann	Michael	ml	0171/3405836	michi8349@web.de
Helvesiek	Orts-Pressewart	Lüdemann	Michael	ml	0171/3405836	michi8349@web.de
Lauenbrück	Orts-Pressesprecherin	Dreßen	Melanie	md	0176/72791838	dremel@mail@web.de
Sottrum	SG-Pressewart	Robin	Erik	er	01522/4418905	erikrobin30@gmail.com
Scheeßel	SG-Pressesprecher	Opitz	Thomas	to	0151/67453487	Gemeindepressewart-scheessel@scheessel.de

Jugendfeuerwehr						
Kreisjugendfeuerwehr	KJFW	Austel	Oliver	oa	04763/9376460	kreisjugendwart@kjf-rotenburg.de
Kreisjugendfeuerwehr	stellv. KJFW Nord	Köpsell	Markus	mk	04281/80240	stv.kreisjugendwart.nord@kjf-rotenburg.de
Kreisjugendfeuerwehr	stellv. KJFW Süd	Volckmer	Bianca	bv	04263/4425	stv.kreisjugendwart.sued@kjf-rotenburg.de
Kreisjugendfeuerwehr	FBL Öffentlichkeitsarbeit	Schnackenberg	Annabelle	sa	0151/55306170	tachbereich.oeffentlichkeitsarbeit@kjf-rotenburg.de

Weitere						
Redaktion Florian Rotenburg	Kontakt	Nettsträter	Matthias	--	0175/7018914	redaktion@florian-rotenburg.org

Feuerwehrfrauen des Landkreises treffen sich zum Austausch

LK ROW (nc). An drei Abenden trafen sich die Feuerwehrfrauen des Landkreises Rotenburg im jeweiligen Abschnitt. Eingeladen hatte dazu Sabine Schröder, die Kreisfrauensprecherin und Landesfrauensprecherin in Niedersachsen ist. Erst 2022 wurde sie erneut für vier Jahre ins Amt gewählt. Das Ziel der Treffen war Probleme frei ansprechen zu können und den Austausch untereinander zu fördern. Wichtig war allen Beteiligten bei jeder Äußerung, dass das angestrebte Ziel eine Gleichbehandlung ist und keine Sonderbehandlung. Ein Beispiel das genau dies doch auch zu dieser Zeit noch notwendig ist, ist die Einsatzkleidung und die Uniform. Viele Wehren beschaffen bereits Uniformen mit weiblichem Schnittmuster, aber keine Einsatzbekleidung. Hier besteht dringender Nachholbedarf, denn diese schützt uns im Einsatzfall vor Verletzungen und sollte also passend sein. Notwendig macht dies der unterschiedliche Körperbau von Männern und Frauen.

Im Verlauf der Treffen gelang den Teilnehmerinnen jeweils ein konstruktiver Austausch untereinander und der ein oder andere Tipp zu vielen Themen konnte ausgetauscht werden. Ebenso schlug Sabine die Idee eines Workshops für Feuerwehrfrauen im nächsten Jahr vor. Auf Landesebene erfreuen sich diese immer einer großen Beliebtheit. Themenvorschläge aus dem Teilnehmerinnenkreis waren zum Beispiel das Schnuppern in Lehrgänge (Kettensäge oder Testlauf in der Atemschutzstrecke in Zeven) oder auch das Fahren von Feuerwehrfahrzeugen. Vielfach herrscht hier ein gewisser Respekt vor den Lehrgängen, unter anderem, weil der Schwierigkeitsgrad in den heimischen Feuerwehren in den

Erzählungen höher angesetzt wird, als er tatsächlich ist. Einige Teilnehmerinnen berichteten davon, dass sie mit viel Respekt vor den zu erbringenden Leistungen zum Beispiel zum Atemschutzlehrgang gingen, diesen locker absolvierten und die Erzählungen als Übertreibungen ansahen. Aber auch der rechtliche Aspekt, Konfliktlösungen und Technische Hilfe kamen als mögliche Themen zur Sprache. Gerade bei letzterem Themengebiet bietet sich der Austausch untereinander an: Welche Möglichkeiten habe ich zum Beispiel länger und effektiver mit technischem Rettungsgerät zu arbeiten, auch wenn ich nicht so groß bin und die Arbeitshöhe demzufolge ungünstiger ist, als bei größeren Personen.

Abschließend wurde auch das Thema Sexismus in der Feuerwehr angesprochen. Man war sich aber einig, dass dieses Thema auch für die Männer interessant ist. Zum einen, da auch sie selbst betroffen sein können und zum anderen, damit eine Aufklärung über das Thema geschieht und ein gewisser Sicherheitsrahmen geschaffen wird. Nichtsdestotrotz sind die Grenzen hier fließend und es gilt sensibel zu sein. Stolz konnte Sabine zudem berichten, dass der Frauenanteil in Niedersachsens Feuerwehren bei 13% und in den Jugendfeuerwehren bei 40% liegt, Tendenz steigend. Im Bundesdurchschnitt ist das ein starker Wert. Die erste Gemeindebrandmeisterin Niedersachsens wurde vor kurzem im Heidekreis ins Amt gerufen. Alle gemeinsam werden weiter daran arbeiten, dass es eine Gleichberechtigung für alle gibt, ohne einen Sonderstatus zu fordern. Die Treffen fanden in Rotenburg (29 Teilnehmerinnen), Zeven (25) und Bremervörde (28) statt.

Förderverein übergibt Spende an Bremervörder Feuerwehr

Bremervörde (fb). Der Förderverein der Feuerwehr Bremervörde hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Feuerwehrwesen, die Kameradschaft, die Jugend- und Kinderfeuerwehr sowie die Öffentlichkeitsarbeit zu fördern und zu unterstützen. So konnte Ende Oktober der

Vorsitzende des Fördervereins, Daniel Hartmeyer, einen Pavillon und ein I-Pad an Ortsbrandmeister Holger Naubert am Bremervörder Feuerwehrgerätehaus übergeben.

Der Pavillon, mit einer Größe von 3 x 3 Metern,



Daniel Hartmeyer (links), erster Vorsitzender des Fördervereins der Bremervörder Feuerwehr, konnte kürzlich an Ortsbrandmeister Holger Naubert einen neuen Pavillon sowie ein Einsatzleiter-Tablet übergeben.

soll für Veranstaltungen der Ortsfeuerwehr genutzt werden, wie beispielsweise beim

Vörder Seefest oder auch Stadtfest. Auch als Wetterschutz für den Einsatzleitwagen bei Einsätzen soll der neue Pavillon aufgebaut werden. Auf dem Einsatzleiter-Tablet, das Daniel Hartmeyer an Holger Naubert übergeben konnte, stehen dem Einsatzleiter schnell Informationen zur Verfügung, wie beispielsweise über Einsatzpläne von besonderen Objekten oder auch die Hydrantenpläne in Bremervörde. Darüber hinaus kann sich der Einsatzleiter auch die Gefahrstoffdateien bei verunfallten Gefahrgut-transportern aufrufen. Ein weiterer Vorteil des neuen Tablet ist der Zugriff auf Unfalldatenblätter. Hier kann der Einsatzleiter schnell erkennen, wo relevante und markante Punkte in Fahrzeugen (auch Hybrid-fahrzeuge) verbaut sind, auf die bei einer Rettung geachtet werden muss und die nicht mit der Rettungsschere durchtrennt werden dürfen, wie Airbag, Gurtstraffer oder Hochvoltkabel.

Mehr Informationen über den Förderverein der Bremervörder Feuerwehr unter www.feuerwehr-bremervoerde.de

Herbstabschlussübung der Bördewehren: Feuerwehren gut für den Ernstfall vorbereitet

Samtgemeinde Sittensen (as). Im Oktober finden traditionell in der Samtgemeinde Sittensen die Herbstabschlussübungen der Feuerwehren statt.

Die erste Übung fand in Vierden statt. Ausgangslage war ein Flächenbrand auf einer Weide hinter einem Wohngebäude. Auf der Anfahrt zum Feuerwehrhaus verunglückte zusätzlich ein PKW mit drei Personen. Die starke Rauchentwicklung des Feuers zog in das Gebäude, wo sich sechs Kinder aufgehalten haben. Eine Flucht aus dem Haus war diesen aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse nicht möglich. Einsatzleiter Mario Wintjen ließ nach einer kurzen Erkundung von seinen Kameraden eine Wasserversorgung aufbauen. Ebenfalls wurde umgehend ein Trupp unter Atemschutz zur Menschenrettung abgestellt.

Der Flächenbrand wurde vom Tanklöschfahrzeug aus Wohnste bekämpft, die dabei Unterstützung der Feuerwehr Freetz erhielten. Hier wurde die Wasserversorgung über eine rund 200 Meter lange

Schlauchleitung von einem Bohrbrunnen aufgebaut. Die Besatzung des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs der Wohnster Kräfte kümmerte sich derweil um das verunfallte Auto. Zwei Personen wurden zügig gerettet und von Auszubildenden des Deutschen Roten Kreuzes medizinisch versorgt. Die dritte Person hat sich nach dem Unfall vom Auto entfernt und musste gesucht werden. Die Feuerwehrleute der Feuerwehr Kalbe unterstützen bei den Löscharbeiten und der Menschenrettung aus dem Gebäude.



Bei der zweiten Übung in Ippensen galt es einen Brand in einem Stallgebäude zu löschen. Hier wurden mehrere Personen vermisst. Hier waren die Feuerwehren Klein Meckelsen, Ippensen und Groß Meckelsen im Einsatz. Zudem musste eine Wasserversorgung über längere Wegstrecke zu einem Hydranten hergestellt werden. Ein Baum versperrte den Weg dahin, dieser musste kurzerhand mittels Motorsäge entfernt werden. Ortsbrandmeister Hinrich Kaiser bedankte sich bei dem Stallbesitzer, dass eine Übung in dem frisch renovierten Stall möglich war.

Zu guter Letzt ging es für die Feuerwehren Lengenbostel, Tiste, Sittensen und Hamersen ins Lengenbosteler Gewerbegebiet. Bei der dortig ansässigen Firma Weigand war es bei umlade Arbeiten zu einem Brand bei einem Gabelstapler gekommen. Die Hydraulikleitungen vielen daraufhin aus und der gerade angehobene Container viel daraufhin wieder ab. Da wurde eine Person darunter eingeklemmt. Der Rauch zog ins angrenzende Firmengebäude.



Die Feuerwehren begannen sofort mit der Brandbekämpfung. Die technische Rettung der eingeklemmten Person wurde parallel



mittels Hebekissen durchgeführt. Die Schwierigkeit hierbei war, die Arbeiten mussten unter Atemschutz durchgeführt werden. Gleichzeitig hatten die Wehren eine Wasserversorgung zu einem Hydranten sowie zu einem offenen Gewässer hergestellt.

Durch den Brand war sehr viel Rauch in die angrenzende Werkstatt gezogen. Die Personen, die sich darin befanden, fanden den Weg nicht mehr rechtzeitig raus. Somit mussten mehrere Trupps unter Atemschutz die vermissten Personen retten. Bei der Nachbesprechung dankte der Lengenbosteler Ortsbrandmeister Klaus Roesch der Firma Weigand dafür, dass sie die Übung dort durchführen durften.

Gemeindebrandmeister Torben Henning machte sich ebenfalls ein Bild von allen Übungen. „Die Herbstabschlussübungen sind meine Lieblingsübungen. Hier kann das Zusammenspiel der einzelnen Wehren bestens erprobt werden.“ So der Gemeindebrandmeister. Die Übungen zeigen immer wieder, dass die Feuerwehren sehr gut auf den Ernstfall vorbereitet sind.

Atemschutztag in der Samtgemeinde Geestequelle Fortbildung im Bereich Atemschutz

Geestequelle. Die Samtgemeinde Geestequelle verfügt aktuell über 78 Atemschutzgeräteträger, die einen besonderen Dienst verrichten. Neben dem normalen Ausbildungs- und Einsatzdienst, setzt sich diese Fachgruppe mit vielen zusätzliche Stunden für die Bevölkerung ein, um sicher und gut ausgebildet für den Einsatz

vorbereitet zu sein.

Die wenigsten Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren können ohne den Einsatz von Atemschutzgeräten abgearbeitet werden. Brände an Gebäuden und Fahrzeugen, Gefahrgut und unklare Lagen erfordern oftmals diese besondere Fachkenntnis.

Um eben genau für diese speziellen Einsatzlagen vorbereitet zu sein, hat sich ein Ausbildungsteam um Samtgemeindeatemschutzwart Florian Götsche und Gemeindebrandmeister Mario Jagels geformt, das diesen Atemschutztag vorbereitet hat. „Ohne diese tolle Unterstützung wäre der Atemschutztag in dieser Form nicht durchführbar gewesen“, so Jagels.

Auch der Gefahrgut- und Umweltschutzzug des Landkreises Rotenburg (Wümme) war in Oerel vertreten, um neue Fahrzeuge und Ausstattungsmaterialien vorzustellen. Denn im Einsatzfall bringt der Landkreis das Material und die Ortsfeuerwehren vor Ort stellen die Einsatzkräfte für die Bewältigung der Schadenslage.

Es wurden verschiedene Übungsszenarien aufgebaut, wie beispielsweise die Stationen Türöffnung, Schlauchmanagement, Chemikalien-Schutzanzüge und vieles mehr, um die Fachgruppe zu schulen und die Teambildung zu fördern.

Als Abschluss wurden die aktuellen Themen bei Verpflegung und Getränken besprochen.

Text: GBM Mario Jagels



Stellv. Gemeindebrandmeister Andreas Götsche erfolgreich wiedergewählt Gemeindekommandositzung in der Samtgemeinde Geestequelle

SG Geestequelle. Am Donnerstag den 13.10.2022 fand im Hotel und Restaurant „Kluster Hof“ in Basdahl die Gemeindekommandositzung der Feuerwehren in der Samtgemeinde Geestequelle statt. Schwerpunkt der Themen war die Wahl des stellvertretenden Gemeindebrandmeisters, sowie ein reger Informationsaustausch zu verschiedenen Themen.

Gemeindebrandmeister Mario Jagels konnte den Kreisbrandmeister Peter Dettmer, Samtgemeindebürgermeister Stephan Meyer und den stellvertretenden Abschnittsleiter Nils Schwarz, sowie die Orts- und Ehrenortsbrandmeister als Gäste begrüßen.

In seinem Jahresbericht konnte Gemeindebrandmeister Jagels von vielen erfolgreichen Aktivitäten berichten. Zudem



besteht die Freiwillige Feuerwehr der Samtgemeinde Geestequelle aus 830

Aus den Feuerwehren

Mitgliedern. 484 Mitglieder verrichten ihren Dienst in den 11 Ortsfeuerwehren, 75 Jugendliche besuchen die Jugendfeuerwehren und 11 Kinder sind in der Kinderfeuerwehr Geestequelle untergebracht.

Die Ortsfeuerwehren mussten bisher 63 Einsätze in der Samtgemeinde Geestequelle und im Zuge der nachbarschaftlichen Löschhilfe abarbeiten.

Besonders erfreulich ist die Ausbildung von 15 neuen Kameradinnen und Kameraden, die ab Ende Oktober – nach bestandener Truppmannausbildung – in die aktiven Abteilungen der Ortsfeuerwehren übernommen werden können. Andreas Götsche wurde im Zuge der

Gemeindekommandositzung einstimmig zum stellvertretenden Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Geestequelle gewählt werden.

Mario Jagels bedankte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die stetige Einsatzbereitschaft, die gelebte Kameradschaft und die harmonische Zusammenarbeit bei allen Veranstaltungen, Wettbewerben und dienstlichen Terminen.

Abschließend konnte Samtgemeindebürgermeister Stephan Meyer den Gemeindebrandmeister Mario Jagels aufgrund seiner Leistungen zum Ersten Hauptbrandmeister befördern.

Text: GBM Mario Jagels

Neue Einsatzkräfte in der Freiwilligen Feuerwehr SG Geestequelle Truppmannausbildung erfolgreich absolviert

SG Geestequelle. 13 Teilnehmer haben diverse Stunden als Vorbereitungszeit absolviert, um ihre Leistung am Prüfungstag erfolgreich abrufen zu können. Fleißige und hoch motivierte Ausbilder konnten die Prüfung abnehmen, unter den wachsamen Augen von Nils Schwarz, der als Stellvertretender Abschnittsleiter für den Kreisausbildungsleiter anwesend war.

Die Teilnehmer haben ihre Leistung schriftlich und praktisch vorgezeigt und konnten nach diesen anstrengenden Wochen – mit bestandener Prüfung – feiern.

Die Ortsfeuerwehren in der Samtgemeinde Geestequelle freuen sich auf die neuen aktiven Kameradinnen und Kameraden, die

ab sofort ihren ehrenamtlichen Dienst an den Standorten aufnehmen werden.

Text: GBM Mario Jagels



Feuerwehr Bevern: Neustart als Chance nutzen – Neues Konzept

Bevern (fb). Die Feuerwehr Bevern konnte Anfang November auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung gleich zwei wichtige Posten neu besetzen. Mit Christian Pehn als künftiger Ortsbrandmeister und Hendrik Liebelt als sein Stellvertreter, soll sich der positive Trend in der Stützpunktfeuerwehr künftig fortsetzen.

Bevor es aber an die Wahlurne ging, erklärte der kommissarische Ortsbrandmeister Christian Pehn die derzeitige Situation der Ortsfeuerwehr. Grund für die Neuwahlen war, dass der bisherige Ortsbrandmeister Michael Krahl, der die Feuerwehr 19 Jahre leitete, aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war. „Deshalb“, so Pehn,

„haben wir mit dem Kommando ein neues Konzept erarbeitet, wobei die Arbeit auf viele Schultern verteilt werden soll. Wir hoffen, dass wir den positiven Trend in unserer Ortsfeuerwehr dadurch fortsetzen können und sind voller Zuversicht, dass es auch klappt“, blickte Pohn optimistisch in die Zukunft.

Und da könnte sich in Bevern künftig was tun. Denn die Verantwortlichen sind sehr interessiert daran, eine Kinderfeuerwehr zu gründen. Dass die Ortsfeuerwehr mit den getroffenen Entscheidungen auf dem richtigen Weg ist, bestätigen auch die zwei Neuaufnahmen von Jonte Otto und Jan Niclas Holsten, die sich in Zukunft ehrenamtlich in der Feuerwehr engagieren wollen. Stadtbrandmeister Nils Schwarz führte im Anschluss die Wahlen durch. Die Versammlung wählte einstimmig Christian Pohn zum neuen Ortsbrandmeister, der vorübergehend mit den Aufgaben bis zum Abschluss des Zugführerlehrgang betraut wird.

Spannend wurde es bei Wahl eines Stellvertreters. Hier konnte sich Hendrik Liebelt gegen Martin Knake durchsetzen, der damit künftig mit Christian Pohn die neue Führungsspitze der Ortsfeuerwehr bildet. Knake zeigte sich keinesfalls enttäuscht über das Wahlergebnis, sondern betonte „das es hier nicht um Personen geht, sondern um unsere Ortsfeuerwehr Bevern“.

Sowohl der Erste Stadtrat Thorsten Küver, als auch Kreisbrandmeister Peter Dettmer und



Haben sich nach dem Neustart für die Zukunft „ihrer“ Feuerwehr viel vorgenommen: Hendrik Liebelt (links) und Christian Pohn.

Ortsbürgermeister Mathias Betz wünschten der neuen Führung für ihre künftigen Aufgaben viel Erfolg. Wichtig ist aber, und da waren sich alle einig, dass das Schiff „Feuerwehr Bevern“ wieder in ruhige Fahrwasser kommt. Denn mit der Wahl von Christian Pohn und Hendrik Liebelt kommt neuer Schwung in die Ortsfeuerwehr, den es gilt, positiv umzusetzen. Stadtbrandmeister Nils Schwarz appellierte an die Kameraden, „die Chance des Neustarts zu nutzen. Denn ihr habt viel Potential, nutzt es“.

Christian Pohn gab im Anschluss gleich zwei wichtige Termine für das kommende Jahr bekannt. Am 17. Juni findet ein „Tag der offenen Tür“ statt und anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr findet am 17. September der Kreisorientierungsmarsch in Bevern statt.

Ernennungsurkunden und Ehrung

Bremervörde (fb). Kurz vor Weihnachten konnten Bürgermeister Michael Hannebacher und der Erste Stadtrat Thorsten Küver Ernennungen, Entlassungen und auch Ehrungen für die Bremervörder Stadtfeuerwehr vornehmen. Ernannt wurde Sascha Busch für eine weitere Amtsperiode als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hönaulindorf. Mit der Wahrnehmung der Aufgaben als Ortsbrandmeister in Bevern wurde Christian Pohn beauftragt, da er noch die entsprechenden Lehrgänge besuchen muss. Die Ernennung zum stellvertretenden



Ortsbrandmeister in Bevern erhielt Hendrik Liebelt. Aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen wurde der Beverner Ortsbrandmeister Michael Krahl. Die Urkunde und Ernennung zum Ehrenortsbrandmeister konnte Gerhard Rademacker, Hönu-Lindorf, von Bürgermeister Hannebacher entgegen nehmen. Die gleiche Ernennung für Siegfried Imbusch, ebenfalls Hönu-Lindorf, wird nachgeholt.

Eine besondere Ehrung wurde dem Atemschutzausbilderteam mit Daniel Nehring, Aaron Kück, Dennis Naubert, Björn Klar und Nico von Reith ausgesprochen. Sie hatten während der Pandemie ein eigenes Trainingskonzept samt alternativer Übungsstrecke ausgearbeitet, weil in der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Zeven während Corona keine Ausbildung stattfand.



Dadurch konnte die Einsatzbereitschaft der Atemschutzträger in der Stadtfeuerwehr Bremervörde aufrechterhalten werden. Zu den ersten Gratulanten zählten Stadtbrandmeister Nils Schwarz und sein Stellvertreter Torsten Buck sowie Ordnungsamtsleiter Ricardo Döscher.

Fotos: Bremervörder Zeitung, Stefan Algermissen

Feueralarm an Klein Meckelsener Grundschule Feuerwehr mit Großaufgebot vor Ort

Klein Meckelsen (as). Ein Großeinsatz von Feuerwehr fand am Samstagmorgen, des 11. Februar gegen 10 Uhr an der Grundschule in Klein Meckelsen statt. Als die Feuerwehr bei der Schule vorfuhr, war für die Kinder und Lehrkräfte schnell klar, dass es ernst wird.

Folgendes Szenario galt es abzuarbeiten: In der Schule war es zu einem Feuer gekommen. Die Flure waren als Fluchtwege unbrauchbar. In den Klassenräumen im Erdgeschoss und Obergeschoss waren über 70 Schülerinnen und Schüler mit Ihren Lehrkräften eingeschlossen. Mit dabei waren auch Kinder der Helga-Leinung Schule



Nachdem die Feuerwehren über Funk alarmiert wurden, traf die Feuerwehr Klein Meckelsen als Erstes an der Einsatzstelle ein. Einsatzleiter Thomas Schnackenberg

erkundete den Bereich umgehend. Sofort leitete er die Menschenrettung ein. Parallel gingen mehrere Trupps unter Atemschutz ins Gebäude vor. Gleichzeitig trafen weitere Feuerwehren an der Einsatzstelle ein. Die Feuerwehren Sittensen, Weertzen und Vierden unterstützte mit Atemschutzgeräteträgern bei der Menschenrettung und im weiteren Verlauf bei der Brandbekämpfung. Die Ippensener und Groß Meckelsener Feuerwehr hatte die Aufgabe neben der Unterstützung bei der Menschenrettung, eine Wasserversorgung zum nahe gelegenen Hydranten aufzubauen. Die Sittenser Feuerwehr baute eine Riegelstellung zwischen Lehrerzimmer und Turnhalle auf. Um ein Übergreifen des Feuers zu verhindern. Später traf auch die Drehleiter der Feuerwehr Zeven ein. Sie mussten Kinder aus dem Obergeschoss retten. Die Jungen und Mädchen verhielten sich sehr vorbildlich.



Nach rund zwei Stunden war das Übungsszenario so weit abgearbeitet. Glücklicherweise handelte es sich alles nur um eine Alarmübung, dabei wurde niemand verletzt.

Schwerpunkt der Übung war, die Rettung der Kinder aus den Klassenräumen. Hier war es auch für die Lehrkräfte sehr wichtig zu wissen, wie sie sich zu verhalten haben. Bei der anschließenden Nachbesprechung dankte Schulleiterin Anne Klieber den Einsatzkräften für die gelungene Übung. Solch eine Großübung findet alle vier Jahre statt. Dadurch seien Einsatzkräfte und Lehrkräfte auf den Ernstfall bestens vorbereitet. Auch



Kreisbrandmeister Peter Dettmer, Abschnittsleiter Henning Herzig und Gemeindebrandmeister Torben Henning machten sich ein Bild. Sie zeigten sich ebenfalls sehr zufrieden.

Fotos: Feuerwehr Klein Meckelsen

Tag des Notrufes: Vereine und Hilfsorganisationen stellen sich vor

Sittensen (as). Jedes Jahr am 11. Februar ist der europäische Tag des Notrufes. Grund dafür ist, die Leute für den Notruf 112 zu sensibilisieren und zu informieren. Denn: Der Notruf 112 ist nur für lebensbedrohliche Notfälle oder wenn ein größerer Schaden an Menschen und Umwelt abgewendet werden muss. In diesem Jahr haben sich das erste Mal Vereine und Hilfsorganisationen in der Ladenpassage in der Bahnhofstraße 23 vorgestellt.



Die Feuerwehr Sittensen und der DRK-Einsatzzug hatten auf dem Parkplatz Ihre Einsatzfahrzeuge aufgebaut, sodass sich schon viele Besucher eingefunden hatten. Drinnen informierten dann der Verein zur Förderung der Notfallversorgung Sittensen – Zeven – Tarmstedt e. V über das Programm



des Landkreises Rotenburg (Wümme) der Mobilen Retter. Jeder konnte auch eine Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen. Sogar die kleinen scheuten sich nicht davor. Der Förderverein Freunde und Förderer der Feuerwehr Sittensen und Blasorchester e. V. informierte über seine Arbeit. Sowie über das Thema Notruf. Gegen eine freiwillige Spende hatten sie draußen vor der Tür eine Bratwurst im Angebot. Am Einsatzfahrzeug bei der Feuerwehr konnten interessierte mit dem schweren Hydraulik Spreitzer Holzklötze hin und her stellen, um zu sehen wie schwer so etwas überhaupt ist. Der DRK-Einsatzzug hatte unter anderem seine Drohne mit im Gepäck.



Die wird hauptsächlich für Personensuchen eingesetzt. Das Quad und das Motorrad von

DRK und Feuerwehr waren ein beliebtes Fotoobjekt für die Kinder.

Der DRK-Ortsverein Sittensen informiert über den Hausnotruf für zu Hause. Ob nach einem Krankenhausaufenthalt, aufgrund von Krankheit oder einfach nur altersbedingt für jeden Fall ist diese Art des Notrufes geeignet. Rauchmelder und Feuerlöscher hatte die Firma Müteag aus Zeven im Angebot. Für alle teilnehmenden war es eine gelungene Veranstaltung mit vielen interessierten Besuchern. Ein großer Dank geht auch an die Geschäftsleute, dass diese Veranstaltung dort so durchgeführt werden konnte.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und überraschende Medaillenüberreichung

Tarmstedt (sm). Beim diesjährigen Wintervergnügen der Ortsfeuerwehr Tarmstedt am Samstag den 21.01.2023 wurden, seit Beginn der Corona-Pandemie, erstmals wieder Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr überreicht. Pünktlich um 19:30 Uhr begrüßte Ortsbrandmeisterin Marina Michaelis alle Anwesenden im Tarmstedter Hof und erklärte, dass am heutigen Abend Kameradinnen und Kameraden für zusammen 920 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt werden. Besonders freut es Sie, dass acht von Ihnen zu den Gründungsmitgliedern der örtlichen Jugendfeuerwehr gehörten.



Die Übergabe der Ehrungen übernahm der Abschnittsleiter Henning Herzig. In einer kurzen Ansprache erklärte Herzig wie sehr es ihn freut, nach den letzten Jahren ohne Veranstaltungen endlich mal wieder in

Tarmstedt sein zu dürfen. 920 Jahre, das ist sehr viel Erfahrung und Feuerwehrwissen aber auch einige miterlebte Veränderungen und viele schöne Geschichten, so Herzig. Anschließend führte Herzig die Ehrungen für 25, 40, 50 und 60 jährige Mitgliedschaft durch. Er dankte den geehrten für ihren jahrelangen Einsatz und überreichte die jeweiligen Abzeichen sowie eine Urkunde.

Geehrt wurden folgende Personen...

Für 25 jährige Mitgliedschaft:

Peter Grimm, Carsten Dohrmann, Michael Obert, Stefan Obert, Florian Kruse, Marina Michaelis, Christian Obert und Sebastian Manske sowie in Abwesenheit an Jörg Miesner und Philip Petermann.

Für 40 jährige Mitgliedschaft:

Dieter Kruse, Friedhelm Burfeind und in Abwesenheit an Uwe Hartjen.

Für 50 jährige Mitgliedschaft:

Hans-Peter Grimm, Heiner Ehlers, Erhard Petereit, Hans Bösch und Claus-Dieter Grimm sowie in Abwesenheit an Heino Renken und Gerald Kahrs.

Für 60 jährige Mitgliedschaft:

Heinrich Grabau, Johann Klasen, Walter Heins und Wilfried Blieferricht.

Nach den Ehrungen durch Abschnittsleiter Henning Herzig übernahm wieder

Ortsbrandmeisterin Marina Michaelis. Sie erklärte, dass der Übertritt in die Altersabteilung nach jahrelanger Tätigkeit in der aktiven Einsatzabteilung nicht unerwähnt bleiben sollte. Aus diesem Grund dankte Sie den Kameraden Ewald Allermann, Dieter Kruse, Hans-Werner Meyer, Günter Obert, Ernst Schnackenberg, Henry Kruse und Uwe Hartjen für ihren bisherigen Einsatz und überreichte jedem ein Ehrenpräsen in Form einer Glasflamme.

Zur Überraschung aller Anwesenden berichtete Michaelis anschließend darüber, dass Sie seit Ihrer Amtsübernahme vor knapp einem Jahr endlich dazu gekommen sei, den Ortsbrandmeisterschrank im Feuerwehrhaus vollständig durchzuschauen und etwas

aufzuräumen. Dabei sind Ihr bei den Unterlagen Ihres Vorgängers noch ein paar Urkunden aufgefallen, die Sie in diesem feierlichen Rahmen nun nachträglich überreichen möchte. Für den geleisteten Einsatz bei der letzten Hochwasserkatastrophe überreichte Sie die „Hochwasser-Medaille des Landes Niedersachsen“ an die Kameraden Holger Struve, Friedhelm Burfeind, Sebastian Manske sowie in Abwesenheit an Klaus Detjen, Frank Blome und Adrian Nötzel.

Gegen 21:30 Uhr waren dann alle Ehrungen und Geschenke verteilt. Ortsbrandmeisterin Michaelis wünschte zum Schluss allen Anwesenden noch einen gemütlichen Abend und eröffnete anschließend die Tanzfläche.

Feuerwehr Hepstedt wählt neues Führungsduo: Herbert Meyer tritt nach 22 Jahren als Ortsbrandmeister ab

Hepstedt (mn). Am Samstagabend des 14.01.2023 konnte die Freiwillige Feuerwehr Hepstedt im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung auf das zurückliegende Jahr blicken und zahlreiche Ehrungen und Beförderungen verdienter Mitglieder vornehmen.

Ortsbrandmeister Herbert Meyer konnte auch zahlreiche Fördermitglieder, Mitglieder aus dem Gemeinderat sowie Funktionäre begrüßen. Anschließend gab Meyer in seinem Jahresbericht einen Überblick über die Aktivitäten der Feuerwehr. Besonders erfreut war er über die zahlreichen Teilnahmen an Wettbewerben die ja in den letzten Jahren pandemiebedingt teilweise ausgefallen waren. So nahmen Gruppen der Wehr an Wettbewerben unter anderem in Neu Sankt Jürgen, Karlshöfen, Breddorf, Westertimke und dem Samtgemeindefest in Buchholz statt. Am 14. Oktober fand nach drei Jahren Wartezeit die Kreisbereitschaftsübung im Hepstedter Ummelwald statt. Ganze 39 Einsätze musste die Wehr im vergangenen Jahr abarbeiten, darunter auch etliche Unwettereinsätze, Tierrettung, Türöffnungen und auch Brände waren dabei.

Kassenwart Andreas Wisbar nannte zum letzten Mal die Finanzen, er wird das Amt an die jüngere Generation abgeben. Hier wurde

von den Mitgliedern einstimmig Lennart Dittmer gewählt. Jugendwart Lüder Mohrmann gab anschließend einen Überblick über Aktivitäten und Kennzahlen der Jugendfeuerwehr. Der Nachwuchs der Wehr setzte sich im vergangenen Jahr aus 31 Jugendlichen zusammen, von denen achtzehn weiblich sind.



Beim Tagesordnungspunkt „Wahlen“ gab Meyer bekannt, nach fast 22-jähriger Tätigkeit als Ortsbrandmeister nicht mehr für das Amt zur Verfügung zu stehen und nutzte die Gelegenheit, sich bei den anwesenden langjährigen Kameraden sowie Gästen aus Verwaltung, Politik und Feuerwehrführung zu verabschieden und sich für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Bei der anschließenden Wahl wurde mit großer

Mehrheit der jetzige Stellvertreter Thees Brase von den anwesenden zum zukünftigen Ortsbrandmeister gewählt. Zum neuen Stellvertreter wurde Henning Witt gewählt. Brase und Witt werden die Wehr dann ab April führen und bedanken sich bei den anwesenden für ihr Vertrauen.



Abschnittsleiter Henning Herzig führte im Anschluss einige Ehrungen durch. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Maik Zerbe, für 40 Jahre in der aktiven Wehr Heino Pöpplow, Hermann Haase und Andreas Wisbar geehrt. Ebenfalls für 40 Jahre sind Hans Dieter Klindworth und Gerhard Meurer geehrt wurden, beide

gehören der Altersabteilung an. Für 50 Jahre gab es eine Ehrung für Günter Rosenbrock und Helmut Gerken, 60 Jahre sind Hermann Rugen sowie Hermann Poppe bereits Mitglied der Hepstedter Wehr. In Abwesenheit gab es dann für stolze 70 Jahre Angehörigkeit der Wehr eine Ehrung für Horst Pöpplow.



Befördert wurden von Herbert Meyer folgende Kameraden: Florina Mahlzahl zur Feuerwehrfrau, Felix Blanken, Philipp Dierks, Julian Henne, Thees Rugen, Jos Kaiser und Maurice Frenken wurden zu Feuerwehrmännern befördert. Florian Timm konnte von Meyer zum Hauptfeuerwehrmann und Thees Brase zum Oberlöschmeister befördert werden.

Unklare Rauchentwicklung im Kinderzimmer

Wense (jz). Am Nachmittag, des 25. November 2022 wurde der Leitstelle eine unklare Rauchentwicklung in einem Kinderzimmer in Wense gemeldet. Die Feuerwehren aus Wense, Steddorf, Sassenholz, Boitzen, Zeven und Heeslingen rückten gemeinsam mit der Polizei und dem Rettungsdienst an. Nach Ankunft der Feuerwehr befanden sich keine Menschen mehr im Gebäude. Es wurde sofort mit einer

Erkundung begonnen, es konnte aber keine Rauchentwicklung mehr wahrgenommen werden. Das betroffene Zimmer wurde mittels Wärmebildkamera kontrolliert, wobei lediglich eine Hitzeentwicklung an einem Fernseher festgestellt werden konnte. Das Gerät wurde von dem Trupp aus dem Gebäude entfernt. Ein weiteres Eingreifen war seitens der Feuerwehr nicht erforderlich.

Technische Hilfeleistung – Gewässerverunreinigung

Tiste OT Burgsittensen. Am 31.01.2023 gegen 17:08 Uhr wurden die Kameraden der Feuerwehren Kalbe, Sittensen und Tiste zu einer Wasserverunreinigung alarmiert. Auf der Landesstraße 142 Wistedt Richtung Burgsittensen, kurz vor der Moorbahn Tiste ist es zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen, infolgedessen der Straßengraben mit Betriebsstoffen aus dem herausgeschleuderten Motorblock verunreinigt

wurde. Die Verunreinigung konnte mithilfe von Ölschlängeln und schwimmendem Bindemittel eingedämmt werden. Anschließend wurde die Unfallstelle für die Polizei zur Unfallaufnahme durch Einsatzmittel der Feuerwehren Sittensen und Tiste ausgeleuchtet. Nach drei Stunden war der Einsatz beendet und die Einsatzstelle konnte an die Polizei Sittensen übergeben werden.

Bericht: Sonja Heins, stellv. Ortsbrandmeisterin FF Tiste

Bremervörde: Einsätze 204 und 205/2022 bis 4/2023

Bremervörde (fb). Gegen 18.30 Uhr begann für die Schwerpunktfeuerwehr Bremervörde einsatzmäßig der Silvesterabend. In der Straße Halbacker brannte eine Gasflasche eines Gasofens, die mit Wasser runtergekühlt wurde, so dass keine Gefahr mehr bestand. Nahezu zeitgleich wurde eine Person in der Brackmannstraße in einem Aufzug eingeschlossen, die von den Bremervörder Kameraden schnell befreit werden konnte.

Gegen 0.55 Uhr am Neujahrstag dann die erste Alarmierung in 2023. In der Gartenstraße brannte Unrat. Die meisten Kameraden waren noch unterwegs nach Hause, als erneut die Meldeempfänger auslösten und zu einem brennenden Altpapiercontainer in den Birkenweg alarmierten. Auch dieses Feuer konnte schnell gelöscht werden. Erneut machten wir und auf den Weg nach Hause, als sich um 2:42 Uhr ein größerer Einsatz ankündigte. Mit dem Stichwort F3 wurden wir gemeinsam mit den Feuerwehren Bevern, Hesedorf, Minstedt und Deinstedt nach Bevern alarmiert. Hier brannte ein landwirtschaftliches Fahrzeug in einem Kuhstall. Die Feuerwehr Bevern hatte das Feuer schnell unter Kontrolle.



Um 4:39 Uhr, erneut waren die meisten Kameraden gerade auf dem Weg nach Hause, dann der letzte Alarm in der Neujahrsnacht. An einer Bushaltestelle in der Neuen Straße brannte ein Mülleimer. Der Anrufer hatte vor dem Notruf bereits selbst versucht, das Feuer zu löschen. Der Mülleimer erwies sich aber als hartnäckig und so wurde auch hier mit einem Schnellangriff zügig gelöscht. Auch die umliegende Vegetation musste abgelöscht werden.

Ölspur quer durch die Samtgemeinde Zeven

Zeven (jt). Am gestrigen Montag, den 28.11.2022 wurde die Feuerwehr Zeven am Vormittag zu einer Straßenverunreinigung in der Straße „Am Südring“ gerufen. Im weiteren Verlauf wurde festgestellt, dass die Spur sich über einige Kilometer hinzieht. So wurden auch die Feuerwehren Brüttendorf und Elsdorf alarmiert und beim abstreuen des Öls zu unterstützen. Am späten Nachmittag wurde auch in Heeslingen eine Ölspur entdeckt, die sich bis in ein Wohngebiet hinzog. Ob diese beiden Straßenverunreinigungen im Zusammenhang stehen, kann seitens der Feuerwehr nicht gesagt werden. Die Ölspur die sich aus der Gemeinde Gyhum (K126), über die Gemeinde Elsdorf (L131), bis nach Zeven an den Südring zog und die Verunreinigung in Heeslingen beschäftigten

nicht nur viele Feuerwehrleute. Eine Spezialfirma zum Reinigen der Straße wurde ebenfalls an die Einsatzstelle am Morgen gerufen, um den Schaden für die Umwelt möglichst gering zu halten.



Feuer in Mehrfamilienhaus

Bremervörde (fb). Am Samstagmittag, dem 22. Oktober, wurden die Feuerwehren Bremervörde, Hesedorf und Spreckens (mit Hygieneanhänger) in die Gnarrenburger Straße zu einem gemeldeten Feuer mit eingeschlossenen Personen in einem Mehrfamilienhaus, alarmiert.

Vor Ort bestätigte es sich, dass im Erdgeschoss des Hauses in einer Küche ein Feuer ausgebrochen war. Wegen der starken Raumentwicklung war einem Nachbarn auf das Feuer aufmerksam geworden und wählte sofort den Notruf. Beim Eintreffen der ersten



Rettungskräfte, unter ihnen Einsatzleiter Hendrik Holst (stellv. OBM Bremervörde), hatten alle Personen bereits das Mehrfamilienhaus verlassen, so dass mehrere Trupps unter Atemschutz den Brand schnell löschen konnten und das Gebäude anschließend mit Rauchlüftern belüfteten.



5 Personen wurden durch den Rettungsdienst behandelt und in die OsteMed Klinik nach Bremervörde gebracht. Die Ortsfeuerwehr Spreckens wurde zum ersten Mal mit dem neuen Hygieneanhänger alarmiert. An der Einsatzstelle wurden Pavillons aufgebaut, wo sich die einzelnen Atemschutztrupps nach dem Einsatz reinigen konnten, um anschließend in frische Sachen zu steigen.

Insgesamt waren 56 Einsatzkräfte der Feuerwehr, der Rettungsdienst mit 4 Rettungswagen aus Bremervörde, Zeven und Himmelpforten, das NEF aus Bremervörde, der Organisatorische Leiter (OrgL) des Rettungsdienstes sowie der Stellvertretende Stadtbrandmeister Torsten Buck vor Ort. Zur Brandursache konnte die ermittelnden Beamten des Bremervörder Kriminalkommissariates keine Angaben machen. Den Schaden bezifferten sie auf 60.00 Euro.

Starker Funkenflug aus Schornstein in Elsdorf

Elsdorf (jt). Am Sonntag, den 23.10.2022 wurde die Feuerwehr Elsdorf um 19:33 Uhr, gemeinsam mit dem Einsatzleitwagen der Feuerwehr Zeven, dem Rettungsdienst und der Polizei nach Elsdorf in die Lange Straße gerufen. Dort sollte ein Schornstein brennen.

Vor Ort war der Funkenflug aus dem Schornstein nicht zu übersehen. Die Feuerwehr rüstete sich mit Atemschutzgeräten aus und sicherte den Brandschutz. An den Hausinnenwänden, durch die der Schornstein



verläuft, war starke Wärmeentwicklung festzustellen. Der hinzualarmierte Schornsteinfeger war nach 15 Minuten vor Ort und begann sofort den Schornstein zu kehren. Nachdem der Schornstein fachgerecht gereinigt wurde und die heiße Glut im freien abgelöscht war, konnte die Feuerwehr, die

mit 14 Kräften vor Ort war, den Einsatz nach circa 90 Minuten beenden. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand und so konnte auch der bereitstehende Rettungswagen wieder einrücken. Zur genauen Brandursache und zur Schadenshöhe können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden.

Carport mit PKW steht in Vollbrand

Zeven (jt). Am gestrigen Donnerstagnachmittag wurden die Feuerwehren Zeven, Brauel, Seedorf, Badenstedt und Heeslingen nach Zeven, in die Straße „Auf dem Godenstedter Berg“, alarmiert. Laut Anrufer sollte dort ein Carport, unter dem ein mit Diesel betriebener PKW steht, brennen. Die eintreffenden Kräfte fanden entsprechende Lage vor und begannen mit 3 C-Strahlrohren und mehreren Atemschutztrupps mit den Löscharbeiten. Das Wohnhaus stand in einiger Entfernung zum Carport und war nicht bedroht. Anschließend wurde der Bauhof der Stadt Zeven mit Streusalz zur Einsatzstelle bestellt um die durch das Löschwasser nun glatte Straße abzustreuen. Der bereitstehende Rettungswagen musste nicht tätig werden.

Nach einer Stunde war das Feuer gelöscht und alle Einsatzkräfte konnten an Ihre Gerätehäuser zurückkehren. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.



Sohn entdeckt Feuer im Elternhaus – Vater und Mutter gerettet

Mehedorf (bk). Am Samstagmittag um 12:13 Uhr wurden die Feuerwehren Bremervörde, Mehedorf, Hönau-Lindorf, Iselersheim, Nieder Ochtenhausen, Spreckens (mit Hygieneanhänger), Alfstedt und Ebersdorf nach Mehedorf, in die Straße An der Mehe alarmiert. Ebenfalls wurde ein RTW alarmiert, der kurze Zeit später an der Einsatzstelle durch die SEG Nord abgelöst wurde. Die Polizei war ebenfalls an der Einsatzstelle.

Das Alarmstichwort lautete „F3 - Brennt Einfamilienhaus“. Vor Ort stellte sich die Lage so dar, dass es zu einem Feuer im inneren eines Anbaus eines Einfamilienhauses gekommen war. Nach Eintreffen der ersten Einsatzkräfte konnte der Brandherd schnell lokalisiert werden. So konnten die Löscharbeiten zügig eingeleitet und durchgeführt werden. Dazu waren mehrere



Trupps unter Atemschutz mit mehreren Rohren im Einsatz. Ebenfalls wurde über den Korb der Drehleiter gelöscht und Abluftöffnungen wurden geschaffen. Parallel zur Brandbekämpfung wurde eine

Wasserversorgung aus dem Hydrantennetz und einer Löschwasserzisterne hergestellt. Nach dem Löschen des Brandes konnten die Nachlöscharbeiten durchgeführt werden, welche bis zum Nachmittag andauerten.

Alle eingesetzten Atemschutzgeräteträger konnten nach dem Einsatz ihre Einsatzkleidung an dem vorbereiteten Hygieneanhänger ablegen. Die verunreinigte Einsatzkleidung wird anschließend zur Reinigung verbracht.

Insgesamt waren 125 Einsatzkräfte an der Einsatzstelle im Einsatz. Über die Schadenursache und Schadenshöhe können von Seiten der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden. Die Ermittlungen zur Brandursache hat die Tatortgruppe (TOG) der Polizei übernommen. Personen kamen nicht zu Schaden, so Stadtpressesprecher der Stadtfeuerwehr Bremervörde, Frank Bartmann.

Zwei Tote bei Verkehrsunfall am ersten Weihnachtstag

Spreckens (fb). Es gibt Einsätze, auf die würden die Rettungskräfte gerne verzichten, ganz besonders an Weihnachten. Doch leider musste das Versprechen, auch während der Feiertage rund um die Uhr da zu sein, auch in 2022 einmal wieder eingehalten werden.

Um genau drei Uhr endete abrupt die besinnliche Nacht von Heiligabend auf den ersten Weihnachtsfeiertag. Das Alarmstichwort ließ nichts gutes erahnen: Verkehrsunfall, vier Verletzte, eingeklemmte Person. Nicht einmal zehn Minuten nach Erhalt dieser Alarmierung fanden die Feuerwehren aus Bremervörde und Bevern, Polizei und dem DRK genau diese Lage auch an der Einsatzstelle am Spreckenser Ortseingang vor. Der Rettungsdienst hatte bereits begonnen, sich einen Überblick zu verschaffen. Die Aufgabe der Feuerwehren bestand darin, zwei eingeklemmte Personen zu befreien, was uns auch sehr schnell gelang. Gemeinsam mit

Rettungsdienst und Notärzten aus drei Landkreisen wurde alles gegeben, um die Situation schnell und professionell zu meistern. Für einen 18-Jährigen und dessen ebenfalls 18-jährige Freundin kam jede Hilfe zu spät. Zwei weitere Insassen des Fahrzeugs wurden in die umliegenden Krankenhäuser eingeliefert.



Porschetraum wird Opfer der Flammen

Weertzen OT Hanrade (jt). Am späten Donnerstagabend, des 2. Dezember 2022 wurden die Feuerwehren Weertzen und Klein Meckelsen zu einem brennenden PKW nach Hanrade gerufen. Laut dem Anrufer werden bereits selbstständig Löscharbeiten unternommen. Der Einsatz des Feuerlöschers, durch einen Nachbarn, zeigte schnell Wirkung und konnte die Flammen ersticken. Die eintreffende Feuerwehr kontrollierte den Motorraum des alten Porsche mit einer Wärmebildkamera und kühlte die noch

heißen Stellen mit Wasser herunter. Durch das schnelle Handeln des Nachbarn, wurde wahrscheinlich ein größerer Schaden an umstehenden Gerätschaften verhindert. Abschließend wurde noch ein Deich aus Ölbindemittel ausgestreut, um eventuell auslaufende Betriebsstoffe aufzuhalten und abzubinden. Die 40 Einsatzkräfte konnten nach circa einer halben Stunde die Einsatzstelle verlassen. Zur Brandursache und zur Schadenshöhe können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden.

Gemeldeter Hausbrand wird schnell gelöscht

Bothel (dp). An der Hastedter Straße in Bothel, wurde von Anwohnern ein Wohnhausbrand gemeldet. Die Leitstelle erfuhr davon, dass bereits der Dachstuhl des Mehrfamilienhauses brannte und alarmierte daraufhin die benötigten Rettungsmittel. Die Feuerwehren aus Bothel, Hemsbünde, Hemslingen, Rotenburg und Wittorf wurden von dem Leitstellensystem alarmiert um Hilfe zu leisten. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stellte sich allerdings heraus, dass lediglich ein Unterstand für eine Mülltonne sowie für Feuerholz lichterloh brannte. Der Brand hatte sich bereits auf eine anliegende Hecke und

einem weiteren Zwischenbau ausbreiten wollen aber hier konnten die Feuerwehren schlimmeres verhindern. Ein Bewohner hatte im Vorhinein bereits mehrere Feuerlöscher eingesetzt, allerdings konnte er damit das Feuer nicht bezwingen. Der Brand wurde mit Löschwasser schnell unter Kontrolle gebracht aber aufgrund des Frostes bestand die Gefahr von Eisglätte. Die öffentlichen Verkehrswege wurden daraufhin mit Streusatz gesichert. Der Einsatz konnte nach einer Stunde beendet werden, beteiligt waren 38 Feuerwehrleute sowie die Polizei und der Rettungsdienst.

PKW brennt in Werkstatt vollständig aus – Feuerwehr kann Gebäude retten

Zeven (jt). In der Nacht zum Samstag, 3. Dezember 2022 wurde der Feuerwehr um 00:47 Uhr ein Feuer in einer Werkstatt in der Bremer Straße gemeldet. Die anrückende Feuerwehr bekämpfte das Feuer, welches sich in einem PKW an der Gebäudevorderseite hinter Glasscheiben befand, unter schwerem Atemschutz. Insgesamt wurden 5 Atemschutztrupps und mehrere Strahlrohre eingesetzt. Außerdem wurde eine Drehleiter in Stellung gebracht, um schnell handeln zu können, sollte sich das Feuer auf das Dach ausbreiten. Die Flammen hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits auf andere herumstehende Gegenstände ausgebreitet und die Fensterscheiben zum Bersten gebracht.



Nach einer Stunde konnte das Feuer gelöscht werden. Die Nachlöscharbeiten dauerten



noch etwas an, da sich unter den vielen Gegenständen noch überall Glutnester befinden konnten und diese beiseite geräumt und mit einer Wärmebildkamera kontrolliert werden mussten. Der PKW und einige andere Gegenstände wurden Opfer der Flammen, aber das Gebäude konnte von den 80 Feuerwehrleuten aus Zeven, Heeslingen, Brüttendorf, Badenstedt und Wiersdorf gehalten werden. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand, so dass der bereitstehende Rettungswagen wieder abrücken konnte. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Zur Brandursache und zur Schadenshöhe können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden.

Großfeuer in Sittensen: 20 Busse in Flammen

Sittensen - 12.02.2023 (as). Ein Großfeuer beschäftigte die Feuerwehren in der Nacht von Samstag auf Sonntag. Gegen kurz nach 2 Uhr wurden die Feuerwehren in die Hansestraße in Sittensen zu einer brennenden Lagerhalle gerufen. Auf der Anfahrt war schon die massive Rauchentwicklung zu erkennen.



Bei Eintreffen der Einsatzkräfte brannten mehrere Linienbusse, Fahrgestelle und Auflieger unter einer Halle. Bei der Halle handelte es sich um einen Unterstand eines Bushandel. Umgehend gingen mehrere Trupps unter Atemschutz von beiden Seiten gegen die Flammen vor. Die Wasserversorgung auf dem Gelände gestaltete sich schwierig, da das Gelände etwas abseits von der Straße lag. Es mussten Schlauchleitungen über längere Wegstrecken verlegt werden, um ausreichend Löschwasser an der Einsatzstelle zu haben. Aufgrund der massiven Ausbreitung ist das Alarmstichwort erhöht worden, um weitere Kräfte an die Einsatzstelle zu bekommen. Besonders schwierig gestalteten sich die Löscharbeiten, da einige Busse über einen Gastank verfügten. Dieses führte immer wieder zu Explosionen, die im ganzen Ort zu hören waren. Mit zwei Wenderohren aus den beiden Drehleitern und zwei Wasserwerfern musste eine Riegelstellung aufgebaut werden. Somit ist das Feuer nicht auf weitere Gerätschaften in der Halle übergegriffen. Mitarbeiter der Firma waren schnell zur Stelle, um die übrigen Fahrzeuge aus der Halle herauszufahren. Damit die Einsatzkräfte an die brennenden Fahrgestelle und Auflieger herankommen. Nach über drei Stunden war das Feuer weitestgehend gelöscht und es mussten aufwendige Nachlöscharbeiten durchgeführt werden. Mittels Löschschaum wurden die ausgebrannten Busse eingeschäumt, um letzte Glutnester zu ersticken. Mit mehreren Wärmebildkameras wurden immer wieder Kontrollen

durchgeführt. Verletzt wurde bei diesem Großeinsatz zum Glück niemand.



Im Einsatz waren die Feuerwehren Sittensen, Tiste, Hamersen, Lengenbostel, Freetz, Vierden, Kalbe, Groß Meckelsen, Klein Meckelsen, Wohnste Tostedt, Zeven und Hesedorf. Weiter war der Einsatzleitwagen 3 vom Landkreis vor Ort, der Gefahrgutzug sowie der DRK-Einsatzzug mit der Betreuungs- und Verpflegungskomponente. Die SEG-Rettung stellte mehrere Rettungswagen für die Absicherung der Einsatzkräfte. Insgesamt waren über 200 Einsatzkräfte an dem Einsatz beteiligt.

Aufgrund der starken Rauchentwicklung musste eine Bevölkerungswarnung über Warnapps und Radiodurchsagen gemacht werden. Die Anwohner sollten Fenster und Türen geschlossen halten. Auf der angrenzende Autobahn 1 wurden Warntafeln aufgestellt, damit die Verkehrsteilnehmer vor dem Rauch gewarnt werden. Zur Schadenshöhe können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden. Über 20 Busse und mehrere Auflieger fielen den Flammen zum Opfer.



Fahrzeug brennt in Garage – Feuerwehr kann schlimmeres verhindern

Tiste (as). Gegen 21 Uhr am 30. Oktober kam es in der Tister Hauptstraße zu einem Feuer in einer Garage. Ein Pkw war aus ungeklärter Ursache darin in Brand geraten.

Bei Eintreffen der Feuerwehren Tiste, Sittensen und Kalbe drang bereits dichter Rauch aus der Garage. Zwei Trupps unter Atemschutz verschafften sich umgehend Zugang zum Gebäude und begannen mit zwei C-Rohren mit der Brandbekämpfung. Glücklicherweise konnte durch das schnelle Eingreifen der Einsatzkräfte ein Vollbrand des Gebäudes verhindert werden. Nachdem nach rund 20 Minuten die Flammen weitestgehend unter Kontrolle waren, musste mittels Mehrzweckzug das zerstörte Fahrzeug auf dem Hof gezogen werden.

Anschließend wurden die Nachlöscharbeiten durchgeführt. Mit der Wärmebildkamera wurde das Fahrzeug und Gebäude auf

versteckte Glutnester kontrolliert. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand.

Für die Feuerwehren, die mit rund 60 Einsatzkräften vor Ort waren, war der Einsatz nach knapp 90 Minuten beendet. Ein Rettungswagen war ebenfalls vor Ort, dieser brauchte aber nicht eingreifen.



Schwerer Unfall in Bremervörde: Schwangere Beifahrerin stirbt

Bremervörde (fb). Am Donnerstagnachmittag, dem 9. Februar, wurde die Feuerwehr Bremervörde gemeinsam mit der Feuerwehr Oerel zu einem Verkehrsunfall auf die K125 alarmiert. Zwischen der Abzweigung „Alter Kirchweg“ und „Moorweg“ auf der Umgehungsstraße kam ein mit zwei Insassen besetzter Opel Corsa von der Fahrbahn ab und prallte im Seitengraben gegen einen Baumstumpf. Der Fahrer, ein 32-jähriger Mann aus dem Raum Neumünster, konnte das verunfallte Fahrzeug selbstständig verlassen. Seine schwangere Beifahrerin, eine 38-jährige Frau, ebenfalls aus dem Raum Neumünster, wurde im Fahrzeug eingeklemmt und konnte erst durch die Hilfe der Feuerwehr Bremervörde befreit werden. Sie wurde nach der Rettung vom DRK Bremervörde in die OsteMed Klinik eingeliefert, wo sie und ihr ungeborenes Kind später den schweren Verletzungen erlagen. Der Fahrer des Opel Corsa wurde ins Elbe-Klinikum Stade eingeliefert.

Wie die Bremervörder Kriminalpolizei am nächsten Tag mitteilte, sind der 32-Jährige



und seine 38-jährige schwangere Beifahrerin bei einem Taschendiebstahl vor einem Discounter in der Wesermünder Straße beobachtet worden. Mit dem gestohlenen Portemonnaie suchten sie nach Ankunft der Polizei das Weite und fuhren mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit auf der K 125 in Richtung Bevern, wo kurz hinter dem Feuerwehrgerätehaus der schwere Unfall passierte.

Vier Feuerwehreinsätze in der Silvesternacht 2022/2023 in der Samtgemeinde Zeven

SG Zeven (jt). Die Silvesternacht startete für die Einsatzkräfte aus Zeven pünktlich um 18 Uhr mit einem Kleinbrand im Erlenweg. Der dort brennende Müllcontainer konnte durch die Einsatzkräfte zügig mit Wasser und unter Einsatz von Atemschutzgeräten gelöscht werden.

Nur ein paar Minuten später kam es für die Feuerwehren Boitzen und Wense zu einem wetterbedingten Einsatz. In Boitzen war eine Straße durch den Regen überflutet, wodurch es zu einer Gefährdung der Verkehrsteilnehmer kam. Die Einsatzkräfte sicherten den Verkehr ab, öffneten die Gullideckel und das Wasser konnte abfließen. Kurz darauf, die Zevener Einsatzfahrzeuge waren noch nicht wieder in der Fahrzeughalle, da erteilte sie schon der nächste Einsatz. Eine automatische Brandmeldeanlage einer ortsansässigen Firma hatte ausgelöst. Die ausgelösten Melder wurden ausfindig gemacht, jedoch ohne Feststellung. Hier konnte die Feuerwehr ohne weitere Maßnahmen wieder abrücken.

Bis nach 0 Uhr blieb es für alle ruhig. Doch der erste Einsatz des Jahres, in der Samtgemeinde Zeven, ließ nicht lange auf sich warten. Um 00:51 Uhr wurden die Feuerwehren Boitzen,

Heeslingen, der Einsatzleitwagen aus Zeven sowie ein Rettungswagen und die Polizei nach Heeslingen in die Straße „Im Watersaal“ gerufen. Laut der Einsatzmeldung sollte dort ein Carport brennen. Der Gemeindebrandmeister Zeven traf zuerst an der Einsatzstelle ein und gab die Rückmeldung, dass lediglich eine Mülltonne unter einem Carport brannte. Das Feuer wurde durch die Anwohner bereits weitestgehend gelöscht. Die Feuerwehren Boitzen und Zeven konnten ihre Einsatzfahrt abbrechen. Die Heeslinger Kräfte kontrollierten die Mülltonne und den Carport auf Glutnester und löschten diese ab. Das Carport und ein unter dem Carport stehender PKW wurden durch das Feuer beschädigt. Den Rest der Nacht wurden die Feuerwehren der Samtgemeinde Zeven nicht benötigt.



Garagenbrand in Breddorf – Feuerwehr verhindert Schlimmeres

Breddorf (mn). Ein Großaufgebot an Einsatzkräften hat am Sonntagabend in Breddorf in der Straße Höpenwiesen den Brand eines Wohnhauses verhindern können.



Gegen 20 Uhr wurde der Rettungsleitstelle ein Garagenbrand gemeldet, kurze Zeit später kam eine erneute Rückmeldung das, dass Feuer auf das angrenzende Wohnhaus überzugreifen drohe. Bei Eintreffen stand die Doppelgarage bereits in Vollbrand.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten durch schnelles Eingreifen mit Löschwasser schlimmeres verhindern und das Wohnhaus retten. Lediglich teile der Dachfassade und Fenster wurden in Mitleidenschaft gezogen. Auch eine Drehleiter aus Zeven rückte zum Einsatzort an, kam aber nicht mehr zum Einsatz.

Die Einsatzstelle musste aufgrund der kalten Temperaturen mehrmals mit Streusalz



abgestreut werden, das Löschwasser verwandelte die Wege sofort in eine Eisbahn. Nach gut 2 Stunden war der Einsatz der Feuerwehr beendet. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Im Einsatz waren die Wehren aus Breddorf, Rhade, Hepstedt, Hanstedt, Ostersode, und Zeven auch der Rettungsdienst und die Polizei.

Zwei Einsätze für die Feuerwehr am Donnerstag auf der BAB1

Elsdorf/Hatzte (jt). Am Donnerstag, den 29.12.2022 wurde die Feuerwehr Elsdorf am Morgen auf die BAB1 in der Höhe AS Elsdorf gerufen. Dort kam es an einem LKW zu einem Reifenplatzer in dessen Folge dieser zu qualmen begann.

Am Nachmittag wurden erneut diverse Feuerwehren auf die BAB1 alarmiert. In Fahrtrichtung Hamburg auf Höhe der Raststätte Hatzte sind zwei nebeneinander fahrende LKW miteinander kollidiert. Laut der Einsatzmeldung solle mindestens eine Person in ihrem LKW eingeklemmt sein. Dies bestätigte sich glücklicherweise nicht, es war lediglich eine Person im Führerhaus, durch die Verformung des Fahrzeuges, eingeschlossen. Die Betroffenen wurden bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch die Feuerwehr betreut

und anschließend an diese übergeben. Zur Unfallursache und zur Schadenhöhe können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden.



Brand in Einfamilienhaus endet glimpflich

Gyhum/Hesedorf (jt). Am Montagnachmittag, den 21.11.2022 wurde gemeldet, dass in Hesedorf ein Einfamilienhaus brennen soll. Umgehend machte sich ein Großaufgebot an Einsatzkräften aus Hesedorf, Hetzwege, Gyhum, Wittkopsbostel, Borchel, Abendorf, Zeven, Elsdorf und Scheeßel auf den Weg. Die eintreffenden Kräfte konnten eine starke Rauchentwicklung im Gebäude feststellen. Sofort gingen Atemschutzgeräteträger zur Brandbekämpfung in das Gebäude vor. Der Brandherd konnten schnell im Wohnzimmer, in der Nähe des Kamins, ausgemacht und gelöscht werden. Eine Ausbreitung der

Flammen wurde durch die Feuerwehr erfolgreich verhindert. Im Anschluss wurde das Gebäude mit Druckbelüfter vom Rauch befreit und die Brandstelle von allen Seiten mehrfach mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Nachdem keine weiteren Wärmequellen ausgemacht werden konnten, durften alle Einsatzkräfte die Rückfahrt antreten. Eine Person wurde leicht verletzt mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus verbracht. Zur Brandursache und Schadenshöhe können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden.

Gasaustritt an Tankstelle

Gyhum OT Bockel (jt). An einer Tankstelle an der BAB1 Höhe Bockel ereignete sich am heutigen Vormittag während eines Tankvorganges mit einem PKW mit Autogastrieb eine Verpuffung, bei der eine Person leicht verletzt wurde. Diese wurde durch Angehörige selbstständig ins nächste Krankenhaus verbracht. Im späteren Verlauf wurde an eben dieser Zapfsäule ein Gasgeruch festgestellt, welcher die Feuerwehren Gyhum, Horstedt, Mulmshorn, Sottrum, Zeven sowie den Gefahrgutzug des Landkreises auf den Plan rief.

Die eingesetzten Kräfte sicherten das Gelände ab. An der Tankstelle wurde der gesamte Betrieb eingestellt, alle Zapfsäulen verschlossen und der Strom abgeschaltet. Erste Messungen ergaben aber kein Ergebnis. Der Betreiber der Autogastankstelle wurde zur Einsatzstelle gerufen und diese an ihn



übergeben. Der Betreiber kümmert sich nun um die Überprüfung und Fehlerbehebung. Wie es zu der Verpuffung und dem Gasgeruch kommen konnte, kann seitens der Feuerwehr keine Angabe gemacht werden.

Schwerer Verkehrsunfall auf Autobahn 1 – Fahrer verstirbt noch an der Unfallstelle

Sittensen (as). Auf der Autobahn 1 Bremen Richtung Hamburg, zwischen den Anschlussstellen Sittensen und Heidenau kam es am Montagmorgen, des 30. Januar gegen 9.15 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein Lkw ist auf einen anderen Lkw frontal drauf gefahren. Der Fahrer in dem auffahrenden Fahrzeug wurde dabei in seinem Fahrerhaus schwer eingeklemmt.



Bei Eintreffen von Feuerwehr und Rettungsdienst wurde umgehend die technische Rettung eingeleitet. Leider kam für



den Fahrer jede Hilfe zu spät. Er war schon aufgrund der Schwere der Verletzung verstorben. Nachdem die Polizei erste Drohnenaufnahmen für die Ursachenermittlung gemacht hatte, wurde der Fahrer geborgen. Die Bergung gestaltete sich schwierig, da das Führerhaus massiv eingedrückt war. So musste mittels hydraulischen Rettungsgeräts das Fahrerhaus geöffnet werden. Mithilfe der Seilwinde von Rüstwagen musste das Fahrzeug teilweise

auseinandergezogen werden. Anschließend konnte dann der Bereich, der für die Bergung notwendig ist, mittels hydraulischen Rettungszylinder vergrößert werden. Auslaufende Betriebsstoffe mussten ebenfalls von der Feuerwehr abgestreut werden, um einen größeren Umweltschaden zu verhindern.

Für die Rettungs- und Bergungsarbeiten

musste die Autobahn 1 voll gesperrt werden. Die Anfahrt der Feuerwehr zur Einsatzstelle klappte dank gebildeter Rettungsgasse relativ gut. Die Ermittlungen zur Unfallursache hat die Polizei aufgenommen. Für die Feuerwehren Sittensen und Wohnste war der Einsatz nach über drei Stunden beendet. Ebenfalls vor Ort war die Notfallseelsorge. Ein alarmierter Rettungshubschrauber brauchte nicht mehr die Einsatzstelle anfliegen.

Leerstehendes Gebäude brennt nahe Hepstedt – Gebäude muss mit Bagger eingerissen werden

Hepstedt/Wiste. Gestern Mittag wurden wir zum ersten Einsatz des Jahres alarmiert. In einer ersten Meldung wurde die Hepstedter Wehr alleine alarmiert mit dem Stichwort "brennt Unterholz". Schnell wurde beim Eintreffen das Einsatzstichwort auf "F2 brennt Gebäude" erhöht. Zwischen den Ortschaften Hepstedt und Kirchtimke beim Ortsteil Wiste stand ein leerstehendes Gebäude in Vollbrand.



Aufgrund der eingeschränkten Wasserversorgung wurden sofort weitere Wehren nachalarmiert. Am Einsatzort wurde dann ein Wasserbehälter mit dem Wasser der Tanklöschfahrzeuge aus Hepstedt und Tarmstedt befüllt, und im Pendelverkehr der

Tanklöschfahrzeuge während der Löscharbeiten immer voll gehalten. So war immer ausreichend Wasser an der Einsatzstelle, und das Feuer konnte auf das Gebäude begrenzt werden.



Nachdem das Feuer weitestgehend gelöscht war, wurde das Gebäude mit einem Schaumteppich überzogen. Anschließend musste das gesamte Gebäude wegen akuter Einsturzgefahr mit einem Bagger eingerissen werden, und es wurde noch einmal ein Schaumteppich gelegt um die restlichen Glutnester zu ersticken. Der Einsatz war dann nach gut 3,5 Stunden beendet.

Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Hepstedt, Westertimke und Tarmstedt. Der Gemeindebrandmeister, Rettungsdienst und die Polizei.

Text: Feuerwehr Westertimke - Bilder: Feuerwehr Hepstedt

Eisrettung auf dem Bullensee

Kirchwalsede (dp). Nach den Tagelangen minus Temperaturen war auch der Bullensee zugefroren und lockte einige Dutzend Leute auf den See. Eine offizielle Freigabe zum Schlittschuh laufen gab es von den zuständigen Behörden zwar nicht, aber dennoch nahmen viele Leute das Wagnis auf eigene Gefahr auf sich. Gegen 16:00 Uhr kam es dann zu einem Unfall auf dem See, der Notruf wurde abgesetzt und es wurde der Leitstelle eine verletzte Person nach einem Schlittschuhunfall gemeldet. Aufgrund der fehlenden Freigabe, dass das Eis betreten werden darf, wurden die Rettungskräfte entsprechend alarmiert.

Die Feuerwehren aus Bothel, Hastedt, Hemsbünde, Kirchwalsede, Rotenburg und Visselhövede sowie der Rettungsdienst nebst Notarzt machten sich auf den Weg, um eine Person von dem Eis zu retten. Man muss dazu sagen, dass bei einer solchen Eisrettung

mehrere Rettungsmittel benötigt werden, die in mehreren Feuerwehren verteilt bereitstehen. Schlussendlich konnte die Person mit einer Schleifkorbtrage sicher vom Eis gerettet werden und wurde vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gefahren. Wir wünschen gute Besserung.



Feuer im Keller eines Mehrfamilienhauses

Zeven (jt). Am Samstagabend, des 4. Februar wurde in der Breslauer Straße in Zeven ein Feuer in einem Keller gemeldet. Die Rettungsleitstelle alarmierte die Feuerwehren aus Zeven, Brauel, Wiersdorf, Brüttendorf und Heeslingen, sowie den Rettungsdienst und die Polizei. Die eintreffenden Kräfte fanden ein geräumtes Mehrfamilienhaus vor, aus dem Rauch durch die Kelleröffnungen drang.

Es wurden zwei Atemschutztrupps zur Brandbekämpfung in den Keller geschickt. Schon nach kurzer Zeit wurde der Brandherd lokalisiert und abgelöscht. Es brannte eine Matratze, die zügig abgelöscht werden konnte.

Durch die vorher geschlossene Kellertür und den durch die Feuerwehr gesetzten Rauchvorhang zum Keller wurde das Treppenhaus nur leicht verraucht. Die Einsatzkräfte setzte anschließend einen Überdruckbelüfter ein um den Keller von Rauch zu befreien. Nach circa einer Stunde waren alle Feuerwehren wieder auf dem Rückweg.



Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand. Zur Brandursache und Schadenhöhe können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden. 10 Minuten nach der Alarmierung sollte eigentlich die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Zeven bei Hotel Paulsen starten. Diese konnte, mit leichter Verspätung, doch mit allen Kameraden durchgeführt werden.

Brennt Pkw bei Autohandel

Weertzen - 11.02.2023 (as). Gegen 23.50 Uhr in der Nacht von Samstag auf Sonntag kam es in Weertzen bei einem Autohandel aus ungeklärter Ursache zu einem Fahrzeugbrand. Die Feuerwehren Weertzen, Heeslingen, Zeven, Klein Meckelsen und Rüspel-Volkens-Nindorf waren schnell zur Stelle. Sie konnten ein Übergreifen auf eine angrenzende Lagerhalle verhindern. Zwei weitere Fahrzeuge, die neben dem Pkw geparkt waren, konnten glücklicherweise noch vom Betreiber des Autohandels weggefahren werden. Für die Löscharbeiten musste die Landesstraße 142 voll gesperrt werden. Wie es zu dem Brand gekommen ist, ermittelt nun die Polizei. Neben den Feuerwehren war noch ein Rettungswagen in Bereitstellung vor Ort. Der

brauchte glücklicherweise nicht eingreifen. Nach rund 90 Minuten konnten die über 40 Einsatzkräfte den Einsatz beenden.



Hoftruck brennt im Stallgebäude

Bevern (bk). Am Neujahrmorgen gegen 3 Uhr ertönten Melder und Sirenen der Ortsfeuerwehren aus Bevern, Bremervörde, Deinstedt, Hesedorf und Minstedt. Alarmiert wurden sie zu einem F3 nach Bevern.

In einem Stallgebäude wurde ein Fahrzeug entdeckt, welches bereits in voller Ausdehnung brannte. Die Brandbekämpfung

wurde mit einem C-Rohr vorgenommen, so dass der Brand schnell gelöscht werden konnte.

Insgesamt waren 75 Einsatzkräfte der Feuerwehr mit 14 Fahrzeugen, Kreisbrandmeister, Abschnittsleiter Bremervörde, Stadtbrandmeister, ein Rettungswagen und die Polizei vor Ort.

Schwerer Verkehrsunfall auf Landesstraße: Feuerwehr befreit eingeschlossene Person

Hamersen (as). Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am 15. Dezember gegen kurz vor 16 Uhr auf der Landesstraße 130 zwischen Sittensen und Hamersen, in Höhe eines Landmaschinenhandels. Eine Opel Omega und ein Mercedes-Benz SUV kollidierte aus ungeklärter Ursache miteinander. Der SUV überschlug sich dabei. Der Opel Omega kam im Seitenraum zum Stehen.

Der Fahrer des Opel konnte sich nicht selbstständig aus seinem Fahrzeug befreien. Die Feuerwehren Sittensen, Hamersen und Klein Meckelsen waren zügig zur Stelle, um ihn aus seiner misslichen Lage zu befreien. Nach Erkundung der ersten Einsatzkräfte war er lediglich eingeschlossen im Fahrzeug nicht



eingeklemmt. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes wurde er von medizinisch

ausgebildeten Feuerwehrleuten versorgt und betreut. Mittels hydraulischen Rettungsgeräts musste die Fahrertür entfernt werden. Anschließend wurde er gemeinsam mit dem Rettungsdienst aus dem Wrack befreit. Der Fahrer des SUV konnte sich selbstständig aus dem Fahrzeug befreien. Beide verletzten Fahrer mussten anschließend in ein nahes gelegenes Klinikum eingeliefert werden.

Für die Rettungs- und Bergungsarbeiten musste die Landesstraße zwischen Sittensen und Hamersen voll gesperrt werden. Die Ermittlungen zur Unfallursache hat die Polizei aufgenommen. Die Feuerwehren waren mit rund 40 Einsatzkräften und sechs Fahrzeugen im Einsatz. Der Rettungsdienst war mit zwei Rettungswagen und einem Notarzt vor Ort.

Lob und Anerkennung für Hepstedter Jugendfeuerwehr

Hepstedt (mn). Einen positiven Jahresbericht konnte Jugendfeuerwehrwart Lüder Mohrmann auf der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr vorlegen. Den Jahresbericht trug er im Feuerwehrhaus der Hepstedter Feuerwehr vor zahlreichen Gästen vor. Unter anderem war Tarmstedts Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje gekommen. Er lobte in seinem Grußwort die wichtige Arbeit der Jugendfeuerwehren und sprach den Jugendlichen samt Betreuern ein großes Lob aus. Auch Bürgermeisterin Heidi Stelljes sprach ein großes Dankeschön an die Betreuer für die Großartige Arbeit und den Zusammenhalt der Jugend mit dem Dorf aus. Herbert Meyer besuchte die Versammlung der Jugendlichen zum letzten Mal als Ortsbrandmeister, er wird zum April aus seinem Amt scheidet.

Die Mitgliederzahl der Hepstedter lag zum Jahresende bei 31 Jugendlichen, darunter 18 Mädchen und 5 Neuzugängen. Auch bei den Aktivitäten im letzten Jahr haben die Jugendlichen starke Leistungen gezeigt. Unter anderem nahmen sie am Umwelttag teil, am Ummellauf beteiligten sie sich ebenfalls. 14 Teilnehmer absolvierten eine Erste Hilfe Ausbildung und das Kinderfest in Hepstedt wurde von der Jugendfeuerwehr mit Organisiert. Zum Jährlichen Adventssingen besuchten die Jungs und Mädchen in diesem Jahr 55 Personen ab 80 Jahren im Dorf. Die Jugendflamme 1 bestritten 11 und die Jugendflamme 2 wurde von 10 Jugendlichen ebenfalls erfolgreich absolviert. Auch für das Jahr 2023 stellte Jugendwart Lüder Mohrmann zahlreiche Aktivitäten vor. So soll am 5. März ein Sportturnier ausgerichtet werden und die Teilnahme am Bezirkszeltlager im Juli wurde angekündigt.

Auf der Tagesordnung der Versammlung standen auch Wahlen. Jos Kaiser wurde von den anwesenden Mitgliedern zum Jugendsprecher gewählt, vertreten wird er von Lena Reiß. Das Amt des Schriftführers übernehmen Greta Kaiser und Merle Schulz. Die Aufsicht über die Kasse haben künftig Feli Zerbe und Nele Bogs, geprüft wird diese am Ende von Alica Schulz und Lisa Ahrens. Auch an der Dienstplangestaltung dürfen sich die Jugendlichen beteiligen, dafür wurden Miikka Gerken und Lina Meyer berufen.



Zum Ende bedankte sich Mohrmann auch bei seinem Stellvertreter und Betreuern für die Zusammenarbeit und überreichte ihnen ein kleines Präsent. Aber auch die Jugendlichen überraschten am Ende die Betreuer mit einem Gutschein für jeden einzelnen und finden es klasse wie toll sich um sie gekümmert wird und was die Betreuer auf die Beine stellen. Am Ende gab es noch ein gemeinsames Essen bevor Lüder Mohrmann die Jugendlichen in die Winterpause entließ.

Mitgliederversammlung der Samtgemeinde-Jugendfeuerwehr Sittensen Zahlreiche Jugendliche können an die aktive Feuerwehr übergeben werden

Groß Meckelsen (as). Im Dezember fand im Groß Meckelsener Dorfgemeinschaftshaus die jährliche Mitgliederversammlung der Samtgemeinde-Jugendfeuerwehr Sittensen statt. Samtgemeindejugendfeuerwehrwart Tobias Thies konnte neben zahlreich erschienenen Jugendlichen auch einige Gäste aus Politik und Feuerwehrführung begrüßen.



Über 50 Mitglieder verfügt die Jugendfeuerwehr derzeit. Im Vorjahr waren es 29. Davon sind 15 Mädchen dabei (Vorjahr 9). Sechs Jugendliche sind in die aktive Feuerwehr übergetreten, aber aktuell noch in der Jugendfeuerwehr gelistet, damit sie noch die Leistungsspanne erreichen können. Nicht nur die Mitgliederanzahl ist gestiegen, sondern auch die, der Betreuer. Aktuell sind neun Betreuer dabei, ab Januar sogar zehn. Neu dabei sind Marie-Therese Meinken, Sarah Wagner, Jannik Thies, Lennart Meyer, Eric Jechorek, und Mia-Josephine Grau.

Für die Mädchen und Jungen fanden insgesamt 19 Dienste statt. Beim Bundeswettbewerb auf Kreisebene konnten die Jugendlichen Platz 7, 14 und 16 erreichen. Als Nachrücker durften sie sogar zum Bezirkswettkampf. Im Sommer fand in Bothel das Kreiszeltlager statt. Da haben die Sittenser mit 24 Jugendlichen und sechs Betreuern teilgenommen. Tobias Thies bedankte sich hier bei allen Helfern. An weiteren Veranstaltungen wie der Orientierungsmarsch in Hepstedt und ein Kinobesuch haben die Jugendlichen ebenfalls teilgenommen. Beim

Sittenser Weihnachtsmarkt haben sie wieder Waffeln und Kakao verkauft.

Im März fand die Abnahme der Jugendflamme statt. Hier waren die besten drei Lennart Meyer (94 Punkte), Anna Waltz (91 Punkte) und Neele Hastedt (90,5 Punkte). Wie in jedem Jahr konnte Tobias Thies einige Jugendliche für die am meisten teilgenommenen Dienste ehren. Auf dem ersten Platz war Mads-Yorrick Meyer mit 24 Eintragungen im Dienstbuch. Platz zwei erreichte Neele Hastedt mit 23 Eintragungen. Platz drei erreichten Leon Wintjen, Malo Burfeind und Sarina Klindworth mit 22 Eintragungen. Thies machte aber deutlich, dass alle Jugendlichen eine gute Dienstbeteiligung hatten.

Gemeindebrandmeister Torben Henning dankte den Mädchen und Jungen für die geleisteten Dienste. Weitere Grußworte richtete Samtgemeindebürgermeister Jörn Keller an die Jugendlichen.

Als kleine Vorschau für das kommende Jahr gab der Samtgemeindejugendfeuerwehrwart einen kleinen Ausblick auf die Veranstaltungen. Darunter unter anderem das Bezirkzeltlager in Wietze und ein Sommerfest. Anschließend klang der Sonntagnachmittag bei einem Stück Kuchen aus.



**Die Jugendlichen, die am meisten an den Diensten teilgenommen haben:
(von Links: Mads-Yorrick Meyer, Neele Hastedt, Malo Burfeind, Leon Wintjen, Sarina Klindworth)**

Rekordhöhe bei Mitgliederentwicklung der Kreisjugendfeuerwehr Hohe Auszeichnung für Jens Schiller, Dennis Würker und Silvia Hille

Spreckens (fb). Die Kreisjugendfeuerwehr Rotenburg ist mit großer Unsicherheit in das letzte Jahr gegangen. Und das auch zu Recht, denn in den Jahren 2020 und 2021 konnten viele Ideen und Aktivitäten wegen der Pandemie nicht umgesetzt werden. Damit ist jetzt aber Schluss. „Wir sprühen nur so vor Ideen und wollen diese auch umsetzen“, so Kreisjugendfeuerwehrwart Oliver Austel während des Kreisjugendfeuerwehrtages, der Anfang Februar in Spreckens anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Kinderfeuerwehr Spreckens-Minstedt stattfand.

In seinem Jahresbericht ging Austel besonders auf die zahlreichen Aktivitäten auf Kreisebene ein, die „endlich wieder in Präsenz stattfinden konnten“. Hier erwähnte er besonders das stattgefundene Kreiszeltlager in Bothel, das durch die Pandemie schon auf der Kippe stand, aber letztendlich doch für die Jugendlichen durchgeführt werden konnte. „Wir hocken nicht nur drinnen sondern trotzen Wind und Wetter, wie beim diesjährigen Orientierungsmarsch, an dem erstmalig auch die Kinderfeuerwehren bei bester Laune und einer angepassten Strecke teilnahmen“, wie Austel erklärte.



**Konnte von steigenden Mitgliederzahlen berichten:
Kreisjugendfeuerwehrwart Oliver Austel**

Online geht die Kreisjugendfeuerwehr neue Wege. So findet nicht nur der regelmäßige Austausch mit den Fachbereichsleitern und Ausschusssitzungen online und hybrid statt. Teilnehmer, die aus beruflichen oder schulischen Gründen keine Zeit haben, können alles noch einmal nachvollziehen. „Die Kinder- und Jugendfeuerwehr war, ist und bleibt ein Handwerk, bei dem der Faktor Mensch am Ende der entscheidende Punkt ist. Deshalb sollten wir uns der Digitalisierung nicht verschließen“, appellierte Austel. Das die Kreisjugendfeuerwehr auf einem guten Weg ist, belegt auch die Mitgliederentwicklung, die trotz der Pause durch die Pandemie, weiter nach oben zeigt. „Bei den Mitgliederzahlen unserer 47 Jugendfeuerwehren sind wir auf einer absoluten Rekordhöhe angelangt“, so Austel voller Stolz. Denn 847 Mitglieder in den Jugendfeuerwehren und 285 Mitglieder in der Kinderfeuerwehr ergeben insgesamt 1132 Mitglieder, wovon 232 Mädchen sich in der Jugendfeuerwehr engagieren.



140 Mitglieder aus 47 Jugendfeuerwehren nahmen am diesjährigen Kreisjugendfeuerwehrtag in Spreckens teil, der aus Anlass des 5-jährigen Bestehens der Kinderfeuerwehr Spreckens-Minstedt stattfand.

Nicht ganz ohne Stolz erklärte Oliver Austel, „dass wir keine Frauenquote in der Kinder- und Jugendfeuerwehr brauchen und auch keine Sonderformen für Religion, andere Lebensweise, denn bei uns ist jeder Mensch gleich viel wert und bekommt die gleichen Chancen und darf seine persönliche Karriereleiter beschreiten“. Die Jahresberichte der einzelnen Fachbereichsleiter rundeten den Punkt Jahresbericht ab, bevor Landesjugendfeuerwehrwart Sascha Bädorf

Ehrungen verdienter Kameraden vornehmen durfte. Mit der Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr wurde Jens Schiller geehrt und mit dem Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr Dennis Würker. Silvia Hille bekam als Anerkennung ihres Engagements die Florianmedaille der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr verliehen.

Wiederwahl hieß es am Sonnabend für die stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwartin Süd, Bianca Volckmer und den Fachbereichsleiter Kassenwesen, Tobias Thies. Til Denker und Felicitas Zerbe bilden künftig eine Doppelspitze als Kreisjugendsprecher. Neuer Fachbereichsleiter Jugendflamme wurde Jasmin von Salzen und den Fachbereich Lehrgänge betreut künftig Andre Peters. Thore Ahlers betreut in Zukunft die Wettbewerbe und neuer Kassenprüfer wurde



Während des Kreisjugendfeuerwehrtages in Spreckens konnte alle Ehrenämter wieder besetzt werden und auch Ehrungen von verdienten Kameraden vorgenommen werden. Zu den ersten Gratulanten zählte Landrat Marco Prietz (links), Kreisbrandmeister Peter Dettmer, Bremervördes Bürgermeister Michael Hannebacher, Landesjugendfeuerwehr Sascha Bädorf und Kreisjugendfeuerwart Oliver Austel (v.r.).

Jonas Ahlers. Landrat Marco Prietz war von dem Engagement der Kreisjugendfeuerwehr beeindruckt und zeigte großen Respekt vor der Arbeit aller in den Jugendfeuerwehren Verantwortlichen. „Ihr seid für die Feuerwehren im Landkreis unverzichtbar, denn ihr seid es, die später in den Einsatzabteilungen eine funktionstüchtige Ortsfeuerwehr aufrecht erhaltet“, so der Landrat, der sich freute, dass alle Ehrenämter wieder besetzt werden konnten.

Auch Bremervördes Bürgermeister Michael Hannebacher lobte die sehr gute Nachwuchsarbeit und versicherte, dass die Politik voll und ganz hinter dem Ehrenamt steht. Der humorvolle Zwischenruf, dass die Jugendfeuerwehren aus dem Bremervörder Stadtgebiet wegen „Spiritsparen“ nicht in den südlichen Teil des Landkreises fahren, konnte Hannebacher schnell entkräften. „Es liegt nicht am Spiritsparen sondern mit dem 60-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Bremervörde und dem 50-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Bevern haben wir zwei Großveranstaltungen bei uns im Stadtgebiet, zu dem wir gerne einladen“, schmunzelte Hannebacher. Auch Kreisbrandmeister Peter Dettmer, Stadtbrandmeister Nils Schwarz und Landesjugendfeuerwehrwart Sascha Bädorf zollten der Kreisjugendfeuerwehr ihren größten Respekt, „denn ohne eurer ehrenamtliches Engagement wäre vieles nicht leistbar“. Und dass die Arbeit in den Jugendfeuerwehren Spaß macht, zeigen auch die steigenden Mitgliederzahlen, die Oliver Austel in seinem Jahresbericht eindrucksvoll belegen konnte.

Feuerwehr - Veranstaltungen im Landkreis Rotenburg

(Fehlen einige Termine? Dann bitte melden an kpw-row@gmx.org)

Termin:	Veranstaltung:	Ort:
04.06.2023	Kreiswettbewerbe der Kreisjugendfeuerwehr	Bremervörde
10.06.2023	Stadtfeuerwehrfest	Iselersheim
17.06.2023	"Tag der offenen Tür"	Bevern
22.06.2023	Delegiertenversammlung KfV Bremervörde	Brilit
17.09.2023	Orientierungsmarsch der Kreisjugendfeuerwehr	Bevern

